

„Das Grundproblem des Wirtschaftens ist: Wie kann eine effiziente und gleichzeitig gerechte Versorgung trotz begrenzter Ressourcen und daraus resultierender Verwendungskonkurrenzen erreicht werden?“

Durch die Lösung dieser Frage kann – bei unterschiedlichen, bisweilen konfliktreichen Interessenlagen – ein gutes Zusammenleben ermöglicht werden.

Ziel der ökonomischen Bildung ist, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ökonomisch geprägte Lebenssituationen zu erkennen, zu bewältigen und zu gestalten sowie ihre Interessen in einer sich verändernden globalisierten Welt selbstbestimmt und selbstbewusst zu vertreten.

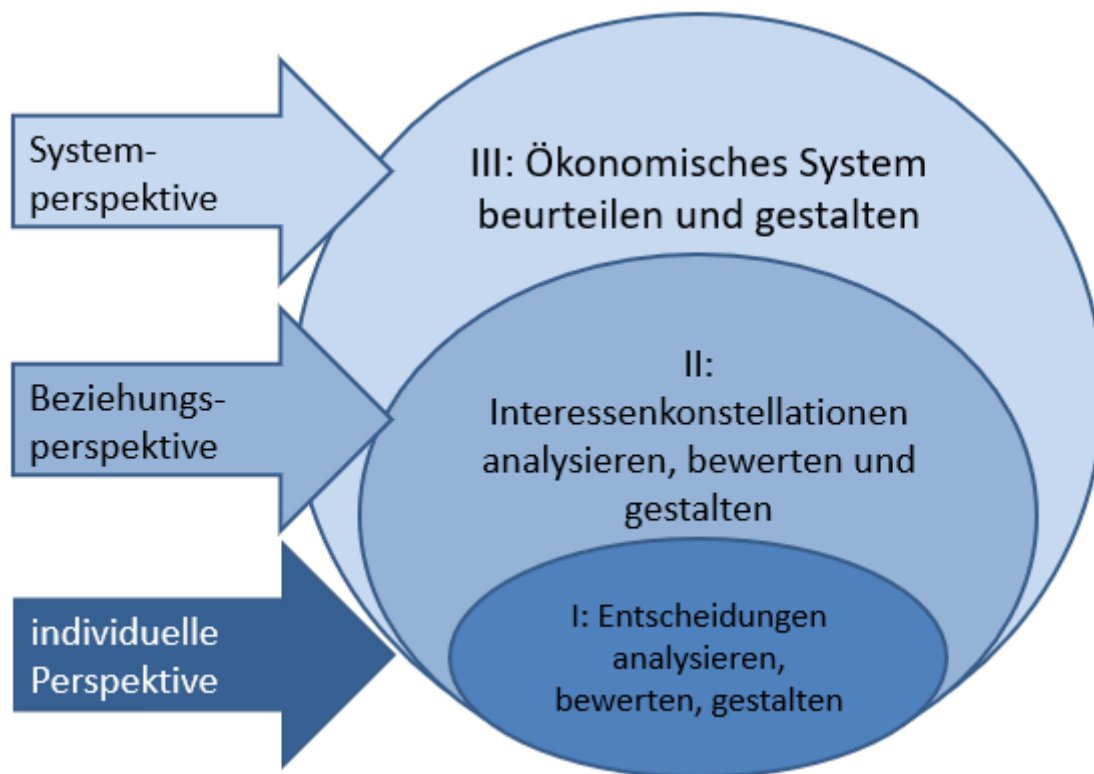
Dadurch trägt ökonomische Bildung zur Stärkung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler bei.“ (Auszug aus der Einführung in den Bildungsplan 2016 in BW)

Die Soziale Marktwirtschaft lebt von einem mündigen Wirtschaftsbürger !

Die Schüler erwerben zudem eine Reihe methodischer Kompetenzen. Sie lernen u. a. den Umgang mit Texten, üben die Beschaffung von Informationen ein, analysieren Tabellen, Schaubilder sowie Statistiken und visualisieren Arbeitsergebnisse. Die **Berufs- und Studienwahl hat für den Lebensentwurf und das Selbstwertgefühl der Jugendlichen eine herausragende Bedeutung.** Die **Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium (BO)** vermittelt einen Überblick über schulische und berufliche Bildungswege sowie Einblicke in die Arbeitswelt und damit eine wesentliche Hilfestellung zur beruflichen Orientierung, z.B. durch ein einwöchiges Praktikum (BOGY) in Klasse 10 (G8) bzw. Klasse 11 (G9). Darüber hinaus werden die Schüler befähigt, den Prozess ihrer Berufswahl zielgerecht zu gestalten und sich korrekt zu bewerben.

Das Fach WBS, welches im G8 in Kl.8, im G9 ein Jahr später beginnt, findet in der Oberstufe seine Fortsetzung im Leistungsfach Wirtschaft. Ein Basisfach Wirtschaft bzw. WBS gibt es landesweit nicht.

In WBS hat der Unterrichtsstoff mit dem 3D-Modell einen roten Faden:



- I. Ausgehend vom Schüler
- II. Stets den Anderen im Blick (= Solidarität)
- III. Systematischer Möglichkeitssinn: Denken in Alternativen über „Spielregeln“ im Gesamten.

D.h. der Verbraucher, der Berufswähler, der Arbeitnehmer, der Unternehmer und der Wirtschaftsbürger finden sich dort wieder.

Inhalte sind z.B. in Klasse 8 im G8 (im G9 in Klasse 9) u.a.:

Ökonomische Prinzipien bei wirtschaftlichen Entscheidungen, Bedürfnisse, Güter, Arbeitsteilung, Geschäftsfähigkeit, Kaufvertrag, Verbraucherrecht, Nutzwertanalyse, Online-Shopping, Nachhaltigkeit, Werbung, Funktionen des Geldes, Zahlungsarten, Einkommen (Brutto/Netto), Haushaltsplan, Anlagemöglichkeiten, Sparen, Schulden (privat), Wirtschaftskreislauf, Funktion des Marktes, Marktformen, Angebot und Nachfrage, Preis/Mengendiagramm, Vollkommener Markt, Polypol, Preisbildung, Modell und Praxis, Börse, Aktien, Marktversagen, usw.

WBS wir bis zur Oberstufe unterrichtet und mündet im Wahlfach Wirtschaft. Das Leistungsfach Wirtschaft ist in besonderer Weise dazu geeignet, eine enge Verbindung zur Lebenspraxis herzustellen. Betriebs- und

volkswirtschaftliche Fallstudien und Planspiele bieten die Möglichkeit handlungsorientierter Vorgehensweise. Insofern schließt das Neigungsfach Wirtschaft an die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an, die diese im BOGY-Praktikum machen konnten und schlägt die Brücke zum Studium und zur Berufswelt, die mehr denn je durch die Ökonomie bestimmt ist.

Die Fachschaft WBS am Kepler-Gymnasium (ohne Referendare):

Hr. Astfalk, Fr. Easterbrook (auch Wirtschaft), Fr. Gnannt, Fr. Holzwarth, Hr. Nonnenmacher, Hr. Rempfer (Vorsitz, auch Wirtschaft).